

# "KRASSIN" RETTET DIE "ITALIA" EIN HÖRSPIEL VON FRIEDRICH WOLF

Dieses Hörspiel wird in den ersten Tagen des November unter der Regie von Alfred Braun im Berliner Rundfunk Welle 418 uraufgeführt. Der „Uhu“ bringt die wichtigsten Szenen daraus.

Mit Zeichnungen von Otto Linnekogel

Dieses Spiel wurde geschrieben, weil der Stoff hierzu herauslieferte. Die Tragödie des Luftschiffs „Italia“, die Hilferufe der neun Mann auf der Eisscholle durch den Funker Biagi in den Äther hinaus, das vergebliche Suchen sämtlicher großen Funkstationen, die Aufnahme des verstümmelten Hilferufes: „SOS ... Rao, Rao ... Foyn“ durch den selbstgebastelten Kurzwellen-Apparat des Amateur-Funkers Nikolai Schmidt in einem einsamen Dorf hoch im Norden der Murmanküste, hierauf die Funkverständigung der im Eis eingekerkerten mit den Funkstationen der ganzen Welt, ihre Radiomeldung der fälschlichen geographischen Position der treibenden Eisscholle, die zahlreichen Vorstöße italienischer, norwegischer, französischer, russischer Flugzeuge, die vergebliche Ausfahrt des ersten russischen Eisbrechers „Malygin“ und des erfolgreiche schwierige Durchbruch des stärksten Eisbrechers „Krassin“, dirigiert von seinem Katapult-Flugzeug, der dreimotorigen Junkers-Maschine des russischen Fliegers Tschuchnowski ... das alles ist wohl das erste Heldenlied unserer Technik, unserer Solidarität. Nicht der Impuls eines Übermenschen, nicht das „Ethis“ eines Religions- oder Staatsgedankens hat dies Rettungswerk ermöglicht, sondern die von der Technik bedingte Solidarität der Völker. Sie schloß an diesem lebendigen Beispiel den Ring von dem einsamen Radiobastler an der Murmanküste bis zu der großen Funkstation in Rom, bis zum „Roten Zelt“, der Eisscholle und dem Flieger Tschuchnowski. Denn es ist eine Tatsache: Ohne einen Tag zu zögern, hat ein politisch völlig andersgerichtetes System (die Union der Sowjetrepubliken) dem gegnerischen System (dem Fascio) brüderlich geholfen. Und diese Hilfe wurde nur möglich durch das modernste Nachrichtenmittel: durch das Radio!

**Achtung:**  
**Achtung:**  
„Città di Milano“ auf Kingsbay.  
Hier Ausgangsstation, Expeditionsschiff „Città di Milano“ ... wir sind 36 Stunden ohne Nachricht von Nobile ... der Betriebsstoff der „Italia“ reicht für 75 Stunden ... zu Besorgnis kein Anlaß ... unsere Regierung hat den Dampfer „Braganza“ gechartert, der von Tromsø aus im Fahrwasser nördlich Spitzbergen kreuzt.

**Achtung:**  
**Achtung:**  
Kopenhagen:  
Achtung, Achtung, hier Welle 920 ... Station Kopenhagen ... sieben stützt Marie-Fieger Lötzwil Holm nach Kingsbay auf, um vom Mutterschiff Nobile by Erkundungsfahrer zu machen.

**Achtung:**  
**Achtung:**  
Oslo:  
Tanzplattenmusik, die kurz abbricht. Dann Pausenmusik ... Hallo, hier Welle 738 ... Station Oslo. Wir nehmen den Ruf übers auf. Wir warten auf Verständigung mit „Italia“, mit Nobile ... Funkruhe für alle Sender über dem 60. Breitengrad ... Wir rufen alle 2 Stunden 1000 Minuten ... Hier Welle 738 ... wo steht „Italia“?

**Achtung:**  
**Achtung:**  
Leningrad:  
Achtung, hier Welle 720 ... Leningrad ... wo ist „Italia“? ... Funkruhe für alle Sender an der Murmanküste ... alle Sender hören von 22.30 bis 23 Uhr voll auf kommende Zeichen der „Italia“ SOS-Rufe möglich

## Nachredaktion einer großen Zeitung

(Zwei Nachredakteure bei der Arbeit: Sie empfangen Telegramme und Anrufe und montieren sie für die Morgenausgabe.)

1. Redakteur: Verdammt, dieser Nobile schniebt den ganzen Betrieb um!  
2. Redakteur: Gibt doch erst Betrieb ... muß nicht erst Stoff suchen ... soll irgendwo nördlich von Spitzbergen auf 'ner Eisscholle paddeln  
1. Redakteur: Mache! Kenne das ... hält uns in Atem, damit tagelang alle Kopisten der Zeitungen nur vom Idu schwätzen und er nachher als der Grand Heros, „durch Nacht und Eis“, in Glorie dasteht! Bloßer Trick! Halte jede Wette!  
2. Redakteur: Halte dagegen 5:3! Er ist abgesehen ... Eisgelee. (Nachdenklich.) Wenn er aber doch lebt ... auf 'ner Eisscholle ... 16 Mann, ohne Nahrung, ohne Munition, ohne Zelte ... Telefonschwarz!

**Achtung:**  
**Achtung:**  
Königswusterhausen:

Achtung, Achtung ... hier Königswusterhausen ... in Mailand ... eben ein Komitee gebildet zur Ausrichtung eines großen Wasserflugzeuges.

**Achtung:**  
**Achtung:**  
„Città di Milano“:  
Achtung, hier Expeditionsschiff „Città di Milano“ ... meldet uns sofort die Position der „Italia“ ...

**Achtung:**  
**Achtung:**  
Rom—Sao Paolo:  
Achtung, Achtung, hier Welle 401, Roma—Sao Paolo ... Wir suchen Luftschiff „Italia“ ... wir erbitten für zehn Minuten Funkruhe für unsere Verbindung mit Nobile. Achtung, Achtung, hier Welle 401, Roma—Sao Paolo ... Antwortet mit genauer Position.

1. Redakteur (an Apparat): Nachtdienst Morgenblatt ... Verdammst, doch gesichtet?! Garantiert? Von norwegischem Flugzeug? Mache! sage ich, Trick! Sie stehen dafür? Gut, wir bringen es! (legt Hörer auf).  
2. Redakteur: Also, Nobile gefunden!  
1. Redakteur (streichelt die Überschrift): Nobile verschollen ... Quatsch! Neue Überschrift: Norwegisches Flugzeug nach 48stündiger Nebelfahrt Nobile soeben gefunden ... Telefonschwarz!  
1. Redakteur (an Apparat): Wunderbar! Großartig! Na, sehen Sie! Die ganze norwegische Kiste war 'n Schwindel! Danke bestens, danke! (legt auf; zum Faktor): Nobile verschollen bleibt!

## Eisscholle treibend auf 80° 50' nördl. Breite, 27° 15' östl. Länge am 31. 5. 1928

(Restmannschaft der „Italia“ im „Roten Zelt“ zusammengedrängelt; nur der Funker Biagi draußen auf der Scholle bastelt und stümpft an seinem Funkgerät. Trojani kommt zu ihm ...)  
Trojani: Na, bist du schon in Rom? Wenn sie uns ein paar Salami durch die Luft schmeißen könnten! Hörst du nicht, Biagi! Die Schokolade ist alle, das Büchsenfleisch ... was nun?  
Biagi (an Funkgerät): Ecco, ecco „Italia“ ... Welle 926 ... Position 80° 50' Nord, 27° 15' Ost ... SOS ... SOS Nobile ... wir sind auf Eisscholle ... wir haben kein Wasser, kein Brot, kein Fleisch, keine Munition, keine Schlitten ... der General hat den Arm gehrochen, Coccioni beide Beine ... die sechs Kameraden sind abgetrieben mit der Ballonhülle ... wir rufen alle Stunde zehn Minuten lang diesen Ruf ... SOS Rao, Rao ... Foyn ... Antwortet, ob ihr uns hört!  
Trojani: Perbacco, Funkenspucker, Nordost kommt wieder was auf ... gelbweiß wie Blei ... Nebel und Schnee ... wir treiben nach Westen ab ...  
Biagi: Ich gebe uns noch drei Tage ... (ruft wild in den Apparat): Ecco, ecco ... „Italia“ ... Welle 926 ... Schneesturm ... hört ihr uns nicht ... SOS Rao, Rao ... Foyn ... Rao, Rao ... Foyn ...  
(Die Hilferufe gehen über in Sturmgewäsche, Störgeräusche, dazwischen die Anrufe der großen Funkstationen ... dazwischen Pfeifen und Zeichen der Amateurfunker.)

**Achtung:**  
**Achtung:**  
New York:  
... hier Welle 404 Boston gibt an, Nachricht von „Italia“ zu haben ... „Italia“ wachauf ...

